

**Museumbickel Walenstadt – nach Höhenrausch...**

## **...ab ins Strandbad**

**Die Gastschau «Höhenrausch und Fernsicht» neigt sich ihrem Ende zu. Die nächste Präsentation heisst «Enzian und Strandbad». Dabei steht das Tourismusplakat im Vordergrund. In Vorbereitung ist auch der Wettbewerb und die Ausstellung «kunstsarganserland».**

Gegenwärtig zeigt die Karl-Bickel-Stiftung in Walenstadt im Auftrag des Kantonalamtes für Kultur die zeitgenössische Werkschau «Höhenrausch und Fernsicht». Dazu ist im Museumbickel eine Kabinett-ausstellung zu Karl Bickel (1886 bis 1982) zu sehen.

### **Wettbewerb und Ausstellung**

«Höhenrausch und Fernsicht» ging aus einem Wettbewerb hervor, den die Kulturvereinigung Tangente aus Eschen FL zum internationalen Jahr der Berge durchführte. Eine Jury entschied sich für Beiträge von dreizehn Kunstschaffenden, die aus dem Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein, Graubünden und dem Kanton St.Gallen stammen. Die Ausstellung machte in Vaduz und Feldkirch Station. Nun geht die dritte und letzte Präsentation, jene

in Walenstadt, am kommenden Sonntag zu Ende.

### **Museumsnacht**

Mitte Mai veranstaltete das Museumbickel zusammen mit dem Ortsmuseum erstmals eine Museumsnacht. Der Abend stand im Zeichen der Eule. Dieses Symbol schuf Karl Bickel vor fast 100 Jahren. Die Gewinnerinnen des Wettbewerbs sind: Annaros John, Murg, Claire Stulz, Tscherlach, und Judith Broder, Walenstadt. Die drei Genannten können sich eine Lithographie oder einen Stahlstich Karl Bickels aussuchen.

### **Sommerausstellung**

Mag die Modernität von «Höhenrausch und Fernsicht» etwas auf den Magen geschlagen haben, verspricht «Enzian und Strandbad»

Bekömmlicheres: so heisst nämlich die Sommeraustellung, die am Sonntag, 29. Juni, um 11 Uhr eröffnet wird. Da werden die herausragenden Tourismus-Plakate Karl Bickels zu bestaunen sein – darunter jenes aus dem Jahr 1928 für das Zürcher Strandbad. Hinzu kommen 24 Bilder der Strasse von «Klassikern» wie Augusto Giacometti, Emil Cardinaux, Alois Carigiet, Hugo Laubi und Otto Morach. Im Begleitprogramm vorgesehen ist eine Lesung beim Paxmal mit der Schriftstellerin Erica Pedretti (17. August), ein Vortrag über Karl Bickels Plakatschaffen (22. September) und das «Stadtner Gespräch 2» zum Thema Pax/Pace mit dem Basler Philosophen Hans Saner (25. Oktober).

### **«kunstsarganserland»**

Ihre Schatten voraus werfen der Wettbewerb und die Ausstellung «kunstsarganserland» vom 16. November bis 4. Januar, veranstaltet von der Karl-Bickel-Stiftung und der Kulturkommission der Sarganserländischen Talgemeinschaft. Die beiden Gremien sind im Begriff, die Teilnahmebedingungen zu bereinigen. Die Ausschreibung erfolgt demnächst, auch unter «[www.museumbickel.ch](http://www.museumbickel.ch)».

**Stefan Paradowski**

St. Galler - Oberland Nachrichten

12. Juni 2003